



Gemeindenachrichten Nr. 3 / September 2012

Inhalt

Seite

Bericht Bürgermeister	2-4
Physiotherapeut	4
Wohnen im Waldviertel	5
Dorfspiele 2013	6
Energie-Nachrichten und Tipps	7-8
Klima-Energie-Modellregion	9
EU-Kolumne	9
Besuchsdienst	10
Mitteilung Militärkommando	10
Wohnungen	10,14
Berichte von Veranstaltungen	11-13
Buchvorstellungen	15
2. Waldviertler Jobmesse	16
Zivilschutz-Probealarm	17
Tag des offenen Musikheimes	18
Kinderturnen	18
NÖ Heckentag	19
Tag der offenen Ateliers	19
Kathrinimarkt	19
Berichte aus der Volksschule	20
Schulanfänger, Kindergarten	21
Gratulation	21
Seitenblicke	22
Ärzte - Wochenenddienst	23
Veranstaltungskalender	24



**Eröffnung des Spielplatzes in Franzen durch
Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz am
14. Juli 2012**



Bericht aus dem Gemeindeamt

Nachmittagsbetreuung

Unsere Gemeinde versteht sich als kinder- und familienfreundlich. Dass dies kein inhaltsleeres Schlagwort ist belegen die Investitionen in die Erneuerung und Erweiterung des Kindergartens, die Errichtung von Spielplätzen und die in den letzten Monaten durchgeführte erste Sanierungsetappe in der Volksschule in Altpölla. Neben diesen baulichen Maßnahmen wurde mit der finanziellen Unterstützung bei der Kinderbetreuung durch Tagesmütter und dem Aufbau der Nachmittagsbetreuung ein Betreuungsangebot für die Kinder unterstützt bzw. geschaffen.

Alle die JA zu(m) Kind(ern) sagen übernehmen eine wichtige Aufgabe, tragen Verantwortung und leisten einen großen Beitrag für die Gemeinschaft. Im Bewusstsein dessen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 9. August 2012 beschlossen, die Nachmittagsbetreuung in der Form anzubieten, dass sie für die Eltern letztendlich kostenlos ist. Damit soll Eltern, die Nachmittagsbetreuung für ihr Kind brauchen, geholfen werden.

In der Nachmittagsbetreuung finden maximal 12 Kinder Platz. Deshalb wurden vom Gemeinderat Kriterien für die Aufnahme festgelegt, welche den Eltern mitgeteilt wurden. Wenn die maximale Zahl der zu betreuenden Kinder erreicht ist, kommt das Kind auf eine Warteliste. Diese Regelung der kostenlosen

Nachmittagsbetreuung wird vorerst auf 2 Jahre befristet angeboten.

Mit dieser Maßnahme soll besonders jenen geholfen werden, die Familie und Beruf in Einklang zu bringen haben. Die Gemeinde möchte sich damit auch als attraktiver Wohnstandort für Familien mit Kindern präsentieren.

Eröffnung Spielplatz Franzen

Mit dem Wetter hatten wir bei der Eröffnung des Spielplatzes und des Gasthauszubaus in

desrätin für Soziales, Familie, Arbeit und EU-Fragen Frau Mag. Barbara Schwarz, Herr Pfarrer Johann Pöllendorfer, Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Josef Schnabl, die Obfrau der Dorf- und Stadterneuerung Maria Forstner und Frau Bettina Pröghl vom NÖ Familienreferat recht herzlich begrüßt werden.

Der Zu- und Umbau des Gasthauses wurde ausgeführt, um für die Gasthausbetreiber eine Wohnmöglichkeit sowie für Organisationen und Vereine einen Versammlungsraum zu schaf-



Franzen, am Samstag, den 14. Juli nicht wirklich Glück. Eine halbe Stunde vor Beginn des Festaktes hat es zu regnen begonnen. Da die Wettervorhersage dies erwarten ließ, waren Zelte aufgestellt. So konnte die Feier ohne größere Probleme durchgeführt werden. Dazu konnte unter anderem die Lan-

fen. Im Zuge der Arbeiten ist im Gasthaus eine Lüftungsanlage eingebaut, die Wärmedämmung verbessert und die Fassade erneuert worden.

Zur Erweiterung des Spielplatzes kam es, nachdem auf Initiative von Frau gfGr. Andrea Kletzl ein Projekt beim landesweitem Spielplatzwettbewerb eingereicht und als Preis - eine

Kletterkombination aus Seilen und Kajüte im Wert von € 10.000,00 - gewonnen wurde. Im Rahmen einer zweitägigen Spieleforscherwerkstatt ist mit den Volksschulkindern die Gestaltung des Spielplatzes erarbeitet worden. Im Herbst 2011 und Frühjahr 2012 ist das Vorhaben umgesetzt worden.

Dr. Schnabl führte in seinen Grußworten unter anderem aus, dass die Errichtung eines Gasthauses keine Selbstverständlichkeit für eine Gemeinde ist und dass Investitionen in unsere „Kinder“ wichtig sind.

Frau Landesrätin Mag. Schwarz betonte in ihrer Festrede den Wert eines Gasthauses und Kinderspielplatzes für die Ortsgemeinschaft als Plätze der Begegnung. Spielplätze sind weitere Orte, an denen Kinder ohne eigene Gefährdung ihre Grenzen erleben sowie ihre motorischen Fähigkeiten trainieren können. Mit der vom Musikverein Pölla gespielten Landeshymne wurde der offizielle Teil des Festaktes abgeschlossen.

Trotz des nicht ganz optimalen Wetters war die Stimmung bei den zahlreich erschienenen Gästen und auch bei den Kindern sehr gut.

Sanierung Volksschule

Die zwei Ferienmonate Juli und August sind intensiv für die erste Etappe der Sanierungsarbeiten in der Volksschule Altpölla genutzt worden. Im Erdgeschoss haben wir die Toiletten erneuert. Im Zuge dessen ist die Toilettenanordnung etwas geändert und sind die Wasser- und Heizungsleitungen ausgetauscht worden. Da es keine Unterlagen über die alten Lei-

tungen gab, waren die Arbeiten etwas mühsam. Weiters wurden alle Räume im Erdgeschoss sowie der Turnsaal neu ausgemalt und die stark nachgedunkelten Holzverkleidungen wurden entfernt. Zum Aufhängen von Schülerarbeiten haben die Gemeindeglieder dekorative Pinnwände angefertigt. Die Schule macht jetzt einen viel helleren, freundlicheren Eindruck. In den Sommerferien 2013 werden dann die Räume im Obergeschoß saniert.

Einheitssatz Aufschließungsabgabe

Am 25. April dieses Jahres erhielten wir ein Schreiben von der Abteilung Gemeinden beim Amt der NÖ Landesregierung. In diesem Schreiben wurde uns mitgeteilt, dass der im Jahr 2010 vom Gemeinderat für die Berechnung der Aufschließungsabgabe festgesetzte Einheitssatz mit € 370,- als zu niedrig erscheint. Der Einheitssatz ist die Summe der durchschnittlichen Herstellungskosten einer 3,00 m breiten Fahrbahnhälfte, eines 1,25 m breiten Gehsteiges, der Oberflächenentwässerung und der Beleuchtung der Fahrbahnhälfte und des Gehsteiges. In diesem Brief heißt es wörtlich „Es erscheint äußerst unwahrscheinlich, dass mit dem geltenden Einheitssatz tatsächlich die Herstellungskosten für einen Laufmeter Straße im Sinne der NÖ Bauordnung gedeckt sind.“ An anderer Stelle weiter „hingewiesen wird in dem Zusammenhang auf die Richtlinien für die Gewährung von Bedarfszuweisungen sowie auf die Richtlinien der Landesfinanzsonderaktion und anderer Landesförderungen, wonach die Gemeinde alle Einnahmefähigkeiten aus Steuern, Ab-

gaben und Gebühren gemäß den Bestimmungen im höchstzulässigen Ausmaß ausschöpfen muss, um Förderungen ansprechen zu können.“

Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung am 9. August 2012 eine Erhöhung des Einheitssatzes auf die von der Fachabteilung empfohlenen € 450,- ab dem 1. Jänner 2013 beschlossen.

Unwetterschäden

Leider blieb das Gemeindegebiet auch dieses Jahr nicht ganz von Unwettern verschont. Gott sei Dank hat es uns nicht so arg getroffen wie einige Gemeinden in unserer Nähe. Dennoch beträgt der Schaden auf Gemeindewegen € 8.900,00. Zum Ende der Gewittersaison, in der zweiten Augusthälfte sind die meisten Schäden behoben worden.

Landwirtschaftliche Pachtflächen am Tüpl Allentsteig

Viel Aufregung unter den Landwirten, welche Grundstücke am Tüpl bewirtschaften, gab es in den ersten Monaten dieses Jahres. Es stand die Befürchtung im Raum, dass die Nutzungsübereinkommen nicht mehr verlängert werden. Bei einigen Landwirten hätte dies zu einem Verlust von bis zu fünfzig Prozent ihrer Bewirtschaftungsfläche und damit zu einem wesentlichen Einkommensverlust, bis zur Gefährdung des Betriebes, geführt. Dank des Engagements vor allem von den Obmännern der Bezirksbauernkammer Zwettl, Herrn Dietmar Hipp und Horn, Herrn Alfred Fraßl ist es gelungen, dass in allen wesentlichen Massenmedien Österreichs mehrfach darüber berichtet

wurde. Die Mandatare der Region haben diese Initiative unterstützt. Unter anderem ist der Präsidentin des Nationalrates Frau Prammer eine Petition überreicht worden. Der politische und mediale Druck hat zu Verhandlungen zwischen Minister Darabos und Vertretern der Landwirtschaft geführt. Dabei konnte ein für die Landwirte sehr erfreuliches Ergebnis erzielt werden. Alle landwirtschaftlichen Pachtflächen des Tüpls werden an die land- und forstwirtschaftliche Boden- und Grunderwerbsgenossenschaft mit Sitz bei der Landwirtschaftskammer in St. Pölten verpachtet. Die bisherigen Pächter schließen ab dem nächsten Jahr mit dieser Genossenschaft die Pachtverträge ab. Diese haben dann eine Laufzeit bis 2020, somit über die ganze nächste EU Programmperiode. Das schafft Planbarkeit und Sicherheit für die Landwirte. Freierwerdende Flächen (z. Bsp. wegen Pensionierung) werden nach transparenten Kriterien weiterverpachtet.

Mandatsverzicht Elisabeth Tiefenbacher

Seit der letzten Gemeinderatswahl 2010 gehörte Elisabeth Tiefenbacher aus Wetzlas dem Gemeinderat an. Sie hat sich sehr rasch eingearbeitet und im Rahmen der gesunden Gemeinde das „Vorsorge aktiv“ Programm geleitet, sowie verschiedene Vorträge wie z. B. Vorträge mit Christine Hackl, Schminkkurs, Farb- und Typberatung, Glücksformel-Vortrag oder Jiu Jitsu für Kinder organisiert, um hier nur einige zu nennen. Auch die Online-Eingabe, Förderung und Abrechnung der div. Vorträge hat sie übernommen. Weiters war sie Mitglied des Prüfungsausschusses.

Da sich Frau Tiefenbacher nun auf die Geburt von Zwillingen freut, kann sie der Arbeit als Gemeinderätin nicht mehr in der Intensität nachkommen wie sie das möchte und hat deshalb ihr Mandat mit 1. September 2012 zurückgelegt. Ich bedanke mich bei Frau Elisabeth Tiefenbacher für die hervorragende Arbeit als Gemeinderätin und wünsche Ihr

für die Zukunft alles Gute.

Das freigewordene Mandat übernimmt Michael Holm aus Nondorf. Ich wünsche ihm für diese Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Physiotherapiepraxis

Als Dr. Tueni die Arztpraxis in Neupölla übernahm, hat er angeregt Räume für eine Physiotherapiepraxis zu schaffen. Da viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger Probleme mit dem Bewegungsapparat haben, hat sich auch der Gemeinderat dafür ausgesprochen. Im Zuge der Sanierung des Arzthauses sind Räume dafür adaptiert worden.

Ab Oktober wird Herr Gil Luis Pinto dort mit seiner Arbeit beginnen. Näheres dazu finden Sie im untenstehenden Artikel von Herrn Pinto. Es freut mich, dass es gelungen ist das Gesundheitsangebot für die Bevölkerung zu erweitern. Ich wünsche Herrn Pinto alles Gute für seine neue Aufgabe und viele zufriedene Patientinnen und Patienten.

Freiberuflicher Physiotherapeut in Neupölla



Mein Name ist Gil LUIS PINTO, BSc. Ich bin Portugiese, lebe seit 5 Jahren in Österreich, bin verheiratet und habe 3 Kinder.

Nach dem Abschluss meines Studiums in London, England, konnte ich im Geriatriezentrum am Wienerwald in Wien als Physiotherapeut beginnen. Vor zwei Jahren sind wir ins Waldviertel umgezogen und seitdem arbeite ich im Neurologischen Rehabilitationszentrum in Al-

lentsteig. Parallel dazu arbeite ich auch als freiberuflicher Physiotherapeut.

Um mein Fachwissen zu erweitern und meine Behandlungen zu verbessern, habe ich bereits mehrere Kurse und Fortbildungen besucht. Derzeit absolviere ich die Ausbildung zum Osteopathen.

Es ist mir eine große Freude, zukünftig Behandlungen im Therapieraum in Neupölla, neben der Ordination von Dr. Tueni, anbieten zu dürfen.

Mein therapeutisches Angebot

umfasst unter anderem:

Neurologie – Schlaganfall, MS, Parkinson, Schädel-Hirn-Trauma, Querschnitt, Gleichgewicht Störungen

Orthopädie – Bandscheibenvorfall, Gelenkersatz

Unfall- & Sportverletzungen – Knochenbrüche, Muskel- & Sehnenverletzungen

Mobilisation nach Chirurgischen Eingriffen

Bitte vereinbaren Sie ihre Termine telefonisch unter 0680 – 21 71 302

Maskottchen und Logo für die Dorfspiele 2013 in unserer Gemeinde gesucht



Derzeit laufen Vorbereitungen für die Dorfspiele 2013. Auf der Suche nach einem geeigneten Maskottchen und Logo darf ich den Aufruf starten, Vorschläge eines Solchen einzubringen. Gesucht wird dabei ein Maskottchen und ein Logo, dass diese Großveranstaltung von den Werbemaßnahmen bis hin

zu den Siegetropfeen begleiten soll. Ich ersuche sie Vorschläge (Zeichnung, Skizze, kurze Beschreibung) bei der Gemeinde bis 12. Oktober 2012 einzubringen. Im Rahmen der nächsten Bewerbsleitersitzung können die verschiedenen Vorschläge präsentiert und erläutert werden. Anschließend wird

gemeinsam über das Logo und ein mögliches Maskottchen für die Dorfspiele 2013 beraten.

Untenstehende Bewerbe wurden von einer Arbeitsgruppe festgelegt:

<u>Bewerb</u>	<u>Bewerbsleiter</u>
ASPHALTSTOCKSCHIESSEN	MAYERHOFER Erwin
BEACHVOLLEYBALL	POPP Robert
FEUERWEHR	KAINRATH Karl
FUSSBALL	STOCKER Andreas
KINDER UND JUGEND	PFEIFFER Thomas RANFTL Andrea
LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT	BERNDL Christoph
LAUFEN	AMSÜSS Gerold
MUSIKWETTBEWERB	MAYERHOFER Florian
SCHIESSEN	MELZER Roman
SCHNAPSEN	RAUSCHER Ernst
TENNIS	METZ Gerhard
TISCHTENNIS	LECHNER Rudolf
VÖLKERBALL	GOLDMANN Nina
JUXBEWERB	MÜLLNER Johann

Pölla nimmt die Entwicklung der Region ernst

Wohnen
im Waldviertel



Wo das Leben neu beginnt.

Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ wird bis 2015 weitergeführt. Unsere Gemeinde setzt sich weiterhin dafür ein, die Abwanderung aus der Region zu bremsen und den Zuzug von außen zu erhöhen.

Neue Ideen für ein wichtiges Projekt.

Auch in der nächsten Projektetappe wollen alle teilnehmenden Gemeinden und Partner ordentlich mit anpacken, um die Region weiter voran zu treiben. Der Wohn- und Lebensstandort Waldviertel soll noch intensiver vermarktet werden, um immer mehr Menschen vom „Wohnen im Waldviertel“ zu überzeugen. Denn die Region hat eine Menge zu bieten!

Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.

Auf der einen Seite die Lebensqualität, um die uns viele beneiden. Auf der anderen Seite neue Verkehrsverbindungen, moderne Infrastruktur und innovative Betriebe und Produkte, die Arbeitsplätze in unsere Re-

gion bringen.

Doch obwohl mittlerweile **jährlich 4.000 Personen** als Hauptwohnsitzer ins Waldviertel ziehen, weil die Region als Wohnstandort wieder nachgefragt wird, haften **Klischees und Vorurteile** hartnäckig am Image der Region.

Sie wollen mithelfen, das Image der Region zu verbessern?

Persönliche Empfehlungen sind die besten Werbeträger. Um möglichst vielen Menschen die Vorzüge des Waldviertels näherzubringen suchen wir Personen, die als „Botschafter/innen“ in ihrem privaten und beruflichen Umfeld über den Wohnstandort berichten.

Werden Sie Botschafter/in des Waldviertels.

Helfen Sie mit, Menschen dazu zu ermutigen ins Waldviertel zu ziehen oder hier zu bleiben. Ganz einfach im Gespräch. Im Büro, auf der Baustelle oder bei Kundenbesuchen; bei Festen,

Veranstaltungen oder am Fußballplatz, bei Treffen mit Freunden oder Familienfeiern.

Melden Sie sich an unter **www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter** und erhalten kostenfrei eine Botschafter-Mappe samt Abzeichen.

Auf **www.wohnen-im-waldviertel.at** finden Sie auch eine umfassende **Präsentation des Waldviertler Wohnumfeldes**. Wo gibt es freie Arbeitsplätze in der Region? Wo kann mein Kind in die Schule gehen? Wie weit ist es zum nächsten Einkaufszentrum? Welche Direktvermarkter und Nahversorger gibt es in der Umgebung? Wo liegt die nächste Arztpraxis? In welchem Verein kann ich mich engagieren? (...)

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Mehr Infos erhalten Sie sehr gerne am Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02988/6220 oder E-Mail an gemeinde@poella.at



Beim Treffen der Projektsteuerungsgruppe am 12. September 2012 in der WK Horn entstanden erfolgversprechende Ideen für die nächsten drei Projektjahre!





ENERGIE-NACHRICHTEN

Herbst 2012

Energetische Gebäudesanierung bringt's!

Hausbesitzer, regionale Bauwirtschaft und Umwelt profitieren!

In alten, unsanierten Häusern macht das Heizen mit Abstand den größten Teil der Energiekosten aus. Hier schlummert ein großes Einsparungspotential! Eine energetische Gebäudesanierung kann den Energiebedarf und infolge auch die Kosten für das Heizen beträchtlich senken.

Das bestätigt auch das Ergebnis der Dämm-Wette der Gemeinde Pressbaum, in deren Rahmen im vergangenen Winter der Heizenergiebedarf von zwei unterschiedlich gut gedämmten Musterhäuschen verglichen wurde: **78,7% Einsparungspotential!**

Derzeit müssen für Gebäudesanierungen in der Regel mehrere Betriebe (Baumeister, Installateure, Zimmerer, etc.) angesprochen werden. Viele Hausbesitzer haben aber den Wunsch, dass es einen kompetenten Ansprechpartner gibt, der alle notwendigen Arbeiten koordiniert und die professionelle Ausführung garantiert.

Interessierte **Baumeister- und Handwerkerbetriebe** können sich ab sofort bei Leader-Managerin Danja Mlinaritsch melden: office@leader-kamptal-wagram.at | 0664/3915751

Die „Energie-Offensive Kamptal-Wagram“ unterstützt interessierte Betriebe aus der Region dabei, ein solches Sanierungsangebot „aus einer Hand“ in der Region zu schaffen. Das Projektteam hat 2011 bereits die Haussanierungsprofis der Region Wagram-Tullnerfeld bei der Gründung begleitet.

DÄMM-WETTE
der Gemeinde Pressbaum
2011/12

Quelle:
www.energieberatung-noe.at

Haus der
70er Jahre

**SANIEREN
BRINGT'S!**

Das gut
gedämmte
Haus

Die Energiebedarfsmessung beider Musterhäuser zwischen Oktober 2011 und April 2012 zeigte beim 70er Jahre-Haus ein **Einsparungspotential von 78,7 Prozent** auf!

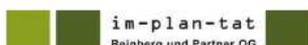
Beispiel für eine erfolgreiche Sanierungs-Kooperation

Haussanierungsprofis der Region Wagram-Tullnerfeld

Die HSP Haussanierungsprofis aus der Region Wagram-Tullnerfeld sind die erste gewerkeübergreifende Gemeinschaft nach klima:aktiv Qualitätsstandards in NÖ.



Die elf Mitgliedsfirmen aus den unterschiedlichsten Branchen rund um Haus und Wohnung – vom Planungsbüro, Baumeister über Elektrotechniker, Installateur, Dachdecker, Fenster- und Türenprofi, bis hin zum Energieberater – haben sich im Interesse der Kunden zu einem Qualifizierungsverbund zusammengeschlossen und weitergebildet, um energieoptimierte und energieeffiziente Lösungen anbieten zu können. Mehr zu den Haussanierungsprofis finden Sie auf www.hsp-noe.at.



Klima- und Energie-Modellregionsmanager bestellt

Es ist soweit, nach einer einjährigen Vorbereitungszeit ist die Region Kampseen „Klima- und Energiemodellregion“ geworden. Die Gemeinden der Region Jaidhof – Krumau – Lichtenau – Pölla – Rastenfeld und St. Leonhard/Hw. sind mit 1. September 2012 für 2 Jahre vom Lebensministerium und Klimafond zur „Klima- und Energiemodellregion“ - kurz KEM - ernannt worden. Dieses spezielle Klima- und Energieprogramm wird österreichweit in etwa 100 Modellregionen angewendet mit dem hohen Ziel in 20 Jahren energieautark (Energieselbst-versorger) zu sein. Um dieses Ziel der Au-

tarkie zu erreichen, werden in der Startphase 2 - bei Verlängerung 4 Jahre - die Regionen mit finanziellen Mitteln vom Bund und den Gemeinden unterstützt.

Das Modellregionsmanagement übernimmt Hermann Steininger aus der Marktgemeinde St. Leonhard/Hw. Eine der Aufgaben des Modellregionsmanagers ist es, die Energiebilanz der Region zu verbessern und die Energiewertschöpfung für die Region zu erhöhen.

Herr Steininger ist für Beratung und Anfragen zum Thema Energie jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt

St. Leonhard/Hw. persönlich zu erreichen. In den einzelnen Gemeinden der Region Kampseen werden Startveranstaltungen im Herbst 2012 durchgeführt. In Pölla wird diese am 31.10.2012 um 19,30 Uhr im Kulturhof Neupölla stattfinden. Eine Einladung zu dieser Veranstaltung ergeht noch an jeden Haushalt.

Schriftliche und telefonische Anfragen richten Sie bitte an:



Drei „Räte“; Wer macht was?

Es kommt leicht zu Verwechslungen zwischen europäischen Einrichtungen. Besonders wenn ganz unterschiedliche Institutionen sehr ähnliche Bezeichnung haben, wie zum Beispiel die drei „Räte“.

Der Europäische Rat

Damit sind die Staats- oder Regierungschefs aller EU-Staaten sowie der Präsident der Europäische Kommission gemeint. Es hängt vom politischen System des jeweiligen Landes ab, ob der Staatspräsident und/oder der Ministerpräsident daran teilnimmt. Der Europäische Rat tagt grundsätzlich viermal jährlich, um die allgemeinen politischen Leitlinien der EU festzulegen und die erzielten Fortschritte zu überprüfen. Da er

das oberste politische Entscheidungsgremium in der EU ist, werden seine Tagungen oft als „Gipfeltreffen“ bezeichnet.

Der Rat der Europäischen Union

Dieses Organ, das früher als Ministerrat bekannt war, umfasst die nationalen Minister aller EU-Staaten. Der Rat tritt regelmäßig zusammen, um Detailabschlüsse zu fassen und europäische Rechtsvorschriften anzunehmen.

Der Europarat

Der Europarat ist keine Einrichtung der EU, sondern eine 1949 gegründete zwischenstaatliche Organisation, die unter anderem das Ziel verfolgt, die Menschenrechte zu schützen, die

kulturelle Vielfalt Europas zu fördern und gesellschaftlichen Problemen wie Rassismus und Intoleranz entgegenzutreten.

Zu den frühen Errungenschaften des Europarates zählt die Erarbeitung der Europäischen Menschenrechtskonvention. Damit die Bürger ihre Rechte im Rahmen dieser Konvention ausüben können, setzte der Europarat den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte ein. Dem Europarat, der seinen Sitz im Palais de l'Europe in Straßburg (Frankreich) hat, gehören derzeit 47 Mitglieder an, zu denen auch die 27 EU-Staaten zählen.

Euer Gf.EU
Gemeinderat Smrzka

Besuchsdienst von und für Privatpersonen



familienfreundliche Gemeinde

Das Projekt ist vor einem Jahr gestartet. Nun möchte ich über die Ereignisse berichten.

Drei Personen meldeten, dass sie gerne Besuch hätten und drei Personen bekundeten ihr Interesse, Besuche abzustatten. Inzwischen läuft der Besuchsdienst regelmäßig und hat sich als Erfolg herausgestellt.

Frau Ensinger aus Schmerbach freut sich jedes Mal, wenn Frau Margarete Fida, Gertrude Eichberger und Familie Trapel einige Zeit bei ihr verbringen. Auch Frau Paula Gerharter wird regel-



mäßig von Familie Leitgeb im Pflegeheim in Langenlois besucht, um die Verbindung mit ihrer Heimat aufrecht zu erhalten.

Natürlich soll an dieser Stelle auch wieder ein Aufruf erfolgen:

Wenn Sie gerne besucht werden wollen, wenn Sie jemanden wissen, der sich über Besuch freuen würde, wenn Sie selbst gerne jemanden besuchen möchten, bitte äußern Sie Ihre Wünsche entweder auf dem Gemeindeamt (02988/6220) oder bei Frau gfGR Andrea Kletzl (0676/5494795 oder 02988/6566).

Mitteilung des Militärkommando Niederösterreich

Das Überwachungsgeschwader in Zeltweg führt im Zeitraum vom **24. September 2012 bis 5. Oktober 2012** das geplante **Überschalltraining mit den Eurofighterpiloten** durch. Grundsätzlich sind **zwei Überschallflüge** pro Tag im Zeitraum von **0800 Uhr bis 1600 Uhr** vorgesehen.

Geflogen wird im gesamten Bundesgebiet mit Ausnahme von Ballungsräumen sowie den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Eine detaillierte Angabe, wann in welchem Raum im Bundesgebiet mit hörbaren Auswirkungen geübt wird, ist zum jetzi-

gen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Im Sinne der größtmöglichen Gewährleistung zur sicheren Durchführung des Flugbetriebes mit dem Eurofighter in allen Anlassfällen der Luftraumüberwachung ist dieses Training unverzichtbar. Dieses Training ist nicht im Flugsimulator möglich, wie dies bei zahlreichen Anfragen an das Österreichische Bundesheer gefordert wird.

Das Bundesheer ist bei allen Übungsvorhaben stets sehr bemüht, jedwede Beeinträchtigung der Lebensqualität für Men-

schen und Tiere zu vermeiden und ersucht die betroffene Bevölkerung um Verständnis. Eine Lärmbeeinträchtigung ist bei Überschallflügen unausweichlich und keine Unachtsamkeit der gut ausgebildeten Piloten. Zur Reduzierung der möglichen Lärmbelastung werden folgende Maßnahmen getroffen:

Ø Zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr sowie an Samstagen und Sonntagen erfolgen keine Flüge mit Überschallgeschwindigkeit.

Ø Es wird in großen Höhen geflogen, um die Lärmbelastung am Boden zu minimieren.

Wohnungen in der Gemeinde

In der Gemeinde sind einige Wohnungen zu mieten. Nähere Information dazu erhalten Sie am Gemeindeamt.

Energiesparlampen nicht zum Restmüll

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten - ebenso wie Leuchtstoffröhren - geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.



Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen zur Altstoffsammelstelle in Neupölla.

Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften.

Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle.

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber freigesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.

Heizen - effizient für Börsel und Klima

Große Energieverluste können Sie vermeiden, wenn Sie die Heizung einmal im Jahr von Fachleuten warten lassen. Gut gewartete Heizungen verbrauchen weniger Energie und verursachen auch weniger Luftschadstoffe. Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, kann das Entlüften der einzelnen Heizkörper helfen. Sind die Wärmeabgabeflächen im Ofen verrußt, dann müssen sie gereinigt werden.

Automatische Heizungssteuerung und Thermostatventile

Eine wichtige Funktion der automatischen Heizungssteuerung ist die bequeme Nachtabsenkung. Wer die Raumtemperatur um nur 1 Grad Celsius absenkt spart damit schon bis zu sechs Prozent Energie. In Räumen, die nur selten benutzt werden, sollte die Temperatur auch tagsüber um 2– 3° C niedriger ge-

halten werden als in Wohnräumen. Mit Thermostatventilen ist das leicht individuell einstellbar.

Kräftig lüften statt dauernd kippen

In der kalten Jahreszeit bei gekipptem Fenster zu lüften, verbraucht viel Energie und lässt die Wände im Fensterbereich auskühlen. Alle Fenster im Raum regelmäßig für ein paar Minuten weit öffnen ist effizien-



ter als Fenster zu kippen. Die Luft wird dabei rascher ausge-

tauscht und die Wände bleiben warm. Kipp Lüftung kann überdies in Kombination mit hoher Luftfeuchtigkeit zur Schimmelbildung beitragen, da die Wände im Fensterbereich stark abkühlen und die warme, feuchte Luft im Raum daran kondensiert.

Warm und dicht einpacken

Neben gut abgedichteten Fenstern, ist die Wärmedämmung rund herum eine weitere wichtige Voraussetzung, um beim Heizen das Klima und die Geldbörse zu schonen und dabei den hohen Wohnkomfort zu erhalten. Allein das fachgerechte Dämmen der obersten Geschosdecke kann eine Energieersparnis von ca. 20 % bringen.

Information und Beratung:
„die umweltberatung“ Niederösterreich, Tel. 02742/718 29

Veranstaltungen in der Ruine Dobra

Der Verein Pölla Aktiv kann auf ein umfangreiches und erfolgreiches Veranstaltungsjahr 2012 in der Ruine Dobra zurückblicken. Teilweise war der Verein Veranstalter, teilweise waren es andere Organisationen. Erste Veranstaltung war am Samstag, dem 12. Mai das Muttertags-Konzert des **Musikvereins Pölla**. Es



folgten Auftritte von „**Frauenkompott**“ von **Mike Supancic** mit dem Programm „Traumschiff Supancic“, **Stefan Haider** mit „5 nach 12“, **Lydia Prenner-Kasper** mit „Red net so schiach!“ und **Christoph Fälbl** mit „wer sonst?!“

Das Festival mittelalterlicher Musik und Literatur vom 5. bis 7. Juli war ein besonderer Höhepunkt. Löwenherz – Eine Familiensaga in drei Akten - wurde unter anderem vom Literaten Michael Köhlmeier und der Schauspielerinnen Erika Pluhar zur Aufführung gebracht. Der Verein wird sich bemühen auch 2013 wieder ein attraktives Programm zu bieten.



Diabetes Vortrag

Im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ veranstaltete der Dorferneuerungsverein Wegscheid am Kamp am 21. Juni ein Vortrag zum Thema „Altern in Wohlbefinden- gemeinsam vorbeugen“.

In seinem Fachvortrag erläuterte Dr. Tueni zahlreichen Interessierten die Vorgänge im Körper, die Ursachen und Risiken sowie die gefährlichen Folgeerscheinungen der „Zuckerkrankheit“ ebenso, wie die möglichen Therapiemaßnahmen im Falle einer Erkrankung.

Besonderes Augenmerk wurde im anschließenden Vortrag von DGKS Dutzi auf die sowohl vorbeugende wie therapeutische Wirkung von gesunder und aus-

gewogener Ernährung, regelmäßiger Bewegung und Hautpflege- im Speziellen der Fußpflege gelegt.

In Stationen bot sich dann den Besuchern die Möglichkeit der Blutzuckermessung, Ernährungsberatung, einer Fußinspektion mit Beratung durch die Fußpflegerin Gertrude Lenz sowie einer eingehenden Bewegungsberatung durch die Physiotherapeutin Marion Popp.

Bei selbstgemachten, für Diabetiker geeigneten Eisteevariationen, schmackhaften Vitalbrötchen und regen Gesprächen klang der gelungene Abend aus.



Erlebnissportwoche 2012

Vom 6. bis zum 10. August 2012 wurde heuer bereits zum dritten Mal in unserer Gemeinde gemeinsam mit "Xundinsleben" eine Erlebnissportwoche organisiert.

Mit voller Power stürzten sich die 12 Kinder in das große Feld der „American Sports“, wo sowohl mit dem Baseballschläger als auch mit dem Football erste Erfahrungen gesammelt werden konnten.



Kulinarisch wurde es am zweiten Tag, an welchem die Kinder ein mehrgängiges "xundes" Menü zubereiteten. Am Nachmittag waren im Rahmen einer „Nonsens-Olympiade“ eher ungewöhnliche Fähigkeiten und Leistungen der Kinder gefragt. Mit diversen Funsports, sei es auf der Slackline, dem Indo- oder Waveboard und Tennis wurde der Mittwoch verbracht. Am Donnerstag unternahmen die Kinder eine Radtour zum Schloss Waldreichs.

Am Nachmittag fand mit Unterstützung des Fischereivereines Franzen ein Schnupperfischen am Teich in Franzen statt. Bei schönstem Wetter und bester Laune verging die Zeit mit dem Kennenlernen der Fischerei wie im Flug. Jedes Kind erhielt zum Abschluss eine Urkunde mit ei-

nem Gutschein zum Fischen am Franzener Teich.

Hier ein herzliches Dankeschön dem Fischereiverein Franzen.



Der letzte Tag stand ganz im Zeichen verschiedener Teamwettkämpfe, die teils auf dem Rasen, teils auf dem Asphalt, aber auch am Spielplatz volles Geschick erforderten. Alles in allem eine gelungene sportliche Woche.

Museumskustoden aus Neupölla in Zwettl

Als kleines Dankeschön für die Mitarbeiter des ersten Österreichischen Museums für Alltagsgeschichte in Neupölla lud Museumsleiter Dr. Friedrich Polleroß die Museumskustoden anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Museums am 18. August zu einem Ausflug nach Zwettl. Um 10 Uhr wurden sie von Prof. Friedel Moll beim Stadtmuseum empfangen, der zunächst die Fassade des ehemaligen Rathauses erklärte und dann durch das Museum führte. In der Abteilung über das alte Handwerk und die Zünfte versammelten sich die Gäste aus Neupölla unter dem Zunftzeichen der Hufschmiede des Marktes Neupölla, das sie natürlich gerne in ihrem Museum hät-

ten: Maria Hummel, Wolfgang Umgeher, Roswitha Tentulin-Wawra und Leopoldine Kröpfl (v.l.n.r.). Zwei weitere Museumsmitarbeiter, Walter Hofbauer und Anna Schmölz, waren leider verhindert. Auch eine Besichtigung der von Friedel Moll mitkuratierten Sonderausstellung „Frühe Zwettler Fotografen“ stand auf dem Programm. Anschließend ließen sich die Neupöllinger das Mittagessen in einem Gasthaus in Moidrams herzhaft munden. Jetzt sind sie wieder gestärkt für die kommenden Museumsdienste: Das Museum in Neupölla ist noch bis 26. Oktober jeweils Sonn- und Feiertags von 14 - 17.00 Uhr geöffnet.



Foto: Dr. Friedrich Polleroß

Berichte aus der Dorfgemeinschaft Altpölla

Spielplatzfest

Auch das heurige Spielplatzfest in Altpölla ging erfolgreich über die Bühne. Es fand am 25.08.2012 statt und in diesem Jahr drehte sich alles um das Naturthema „Wald & Wiese“. Bei etwas trübem Wetter aber angenehmen Temperaturen tummelten sich über 80 Kinder auf dem Spielplatzgelände. Mit den Spielepässen konnten die Kinder bei den Stationen Hasenjagd / Wildbachkegeln /



Natursuchspiel / Spuren lesen / Bockerlweitwurf / Lebensraum der Tiere / Pflanzen in Wald und Wiese / Basteln mit Bockerln Punkte sammeln und diesen anschließend gegen tolle Sachpreise eintauschen. Weitere 10 tolle Preise konnten mit etwas Glück durch Kauf von Losen gewonnen werden. Natürlich durfte auch das beliebte Würstelgrillen beim Lagerfeuerplatz neben unserem Blockhaus nicht fehlen, wo heuer erstmals auch Stockbrot gegrillt und gegessen werden durfte. Ein großes DANKE-SCHÖN an alle unseren zahlreichen freiwilligen Helfer, ohne die das Spielplatzfest nicht durchführbar wäre und weiters

auch an alle Gäste und Kinder für ihren Besuch.

Nächstes Jahr wird es aufgrund der in der Gemeinde Pölla stattfindenden Dorfspiele kein Kinderfest in Altpölla geben. Umso mehr freuen wir uns auf Ihren Besuch im Sommer 2014.

Baby- und Kinderflohmarkt

Bereits zum dritten Mal bot der Dorferneuerungsverein „Dorfgemeinschaft Altpölla“ interessierten Müttern + Vätern die Möglichkeit ihre nicht mehr benötigten Baby- und Kindersachen selbst an den Mann/Frau zu bringen. Ein derartiger Flohmarkt wurde im Zuge des „familienfreundliche Gemeinde“-Audits gewünscht und der Dorferneuerungsverein „Dorfgemeinschaft Altpölla“ erklärte sich bereit die Organisation zu übernehmen. Sowohl bei den beiden Herbst-Terminen im September 2011 + 2012 als auch beim Frühjahrs-Termin im



März 2012 konnten wir uns über einen guten Käuferbesuch freuen und die Besucher

feilschten mit den privaten Verkäufern, um das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern.

Auch der Dorferneuerungsverein ging nicht leer aus! Beim kleinen Buffet wurden alkoholfreie Getränke, Snacks, Kaffee & Kuchen angeboten. Der Reinerlös kommt der „Dorfgemeinschaft Altpölla“ zu gute und wird für diverse Projekte im Rahmen der Dorferneuerung verwendet (wie zB Sanierung von Marterln, Erhaltung des Dorfspielplatzes, Unterstützung der Bibliothek, Ortsbildpflege uvm). Wir danken allen beteiligten Verkäufern und den zahlreichen Käufern, dass dieses Projekt bisher so gut angenommen wurde und freuen uns über Ihre Teilnahme beim nächsten Termin im Frühjahr 2013!

Voraussichtlicher Termin:
Sonntag, 17. März 2013,
8 – 12 Uhr

V o r a n k ü n d i g u n g :
Gemeinschaftsveranstaltung des DEV „Dorfgemeinschaft Altpölla“ + der FF Altpölla **Adventfenster schau'n & Punschstand** am **14. Dezember 2012** beim FF-Haus Altpölla

Elisabeth Hollerer
Obfrau der
„Dorfgemeinschaft Altpölla“

WOHNUNGEN IN FRANZEN



Miete mit Kaufoption

- 56 und 60 m² Wohnnutzfläche
- Eigenmittel € 2.180,-
- Balkon
- eigenes Kellerabteil
- PKW-Abstellplatz
- Förderung des Landes NÖ



UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Julia Dobrovolny 02846/7014-111 Kurt Liball 02846/7014-110 Katja Witt 02846/7014-112
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at k.liball@waldviertel-wohnen.at K.Witt@waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I
A-3820 Raabs an der Thaya

☎ +43 (0) 2846 70 14
☎ +43 (0) 2846 70 14 - 9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

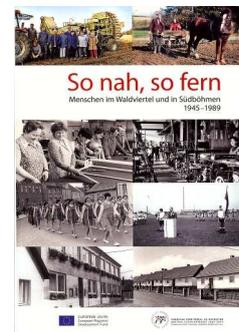
So nah, so fern – Menschen im Waldviertel und in Südböhmen 1945-1989

Eine Region, zerrissen durch den Stacheldraht. Arbeiter im Blaumantel, Genossenschaftsmärkte und Dorfgreißlereien, Einbauküchen, Autos, Einfamilienhäuser und Plattenbauten, die Urlaube am Meer, Eisenbahnwerkstätten und Textilfabriken, Bauernhöfe und Staatsgüter. Abgerissene Familienbeziehungen, gelegentliche Besuche. Bilder, wie abgespeichert in den Köpfen, die abgerufen werden, lässt man die Jahre von 1945-1989 an der österreichisch-tschechischen Grenze Revue passieren: Nachkriegszeit und Wiederaufbau, Wirtschaftswunder und Wohlstandsgesellschaft. Auf beiden Seiten aber abgelegene Regionen an der Grenze. Geschichten, die Teil der Geschichte sind: Unserer Geschichte.

Stories - Menschen an der Grenze, ist ein dreijähriges ETZ-Projekt der WALDVIERTEL

AKADEMIE - in Kooperation mit dem Nationalen Fotomuseum Neuhaus und dem Südböhmischen Museum in Budweis - welches sich zum Ziel gesetzt hat, die beiden Regionen Südböhmen und das Waldviertel im Zeitraum von 1945 bis 1989 anhand ausgewählter Orte (u.a. Kautzen, Groß Siegharts, Ludweis/Aigen, Oedt, Novy Bystrice oder Mosty) aus historischer und ethnologischer Sicht zu untersuchen. Dazu wurden dutzende Zeitzeugen interviewt, und monatelang in Archiven studiert. Wie sieht es heute aus, mehr als zwanzig Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhanges? Wie veränderten sich die Ortschaften? Was ist geblieben?

Neu erschienen ist nun die umfangreiche Kollektive Monographie „So nah, so fern – Menschen im Waldviertel und in Südböhmen 1945-1989“, die



nun seit einigen Wochen erwerbbar ist. Die fast 500-seitige Publikation umfasst die wichtigsten Forschungsergebnisse des Projektes, ist kostenlos und

kann ab sofort gegen Bearbeitungskosten in der Höhe von Euro 10,00 (inkl. Versand) bei der WALDVIERTEL AKADEMIE bezogen werden (auch in tschechischer Version verfügbar).

Weitere Informationen zum Buch und zu allen anderen Publikationen der WALDVIERTEL AKADEMIE: www.waldviertelakademie.at oder waldviertel.akademie@wvnet.at und 02842/53737.

Aussichtswartenführer für Niederösterreich



Der erste Aussichtswartenführer für Niederösterreich—Band 1 ist erschienen. Der Aussichtswartenführer vereinigt alle Warten des Weinviertels, der

Region Donau NÖ und erstmalig des gesamten Wald- und Mostviertels.

72 Aussichtswarten werden ausführlich in ihrer Geschichte

und in ihrer Baukonstruktion vorgestellt. Zusätzliche Informationen wie die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, den besten Zustiegen, den Öffnungszeiten, den schönsten Ausblickerlebnissen und zahlreiche nützliche Adressen runden jede Beschreibung ab.

Zusätzlich werden 14 weitere Warten kurz vorgestellt und die Geschichte von 16 historischen Aussichtswarten präsentiert.

58 vielfältige, zum Teil aus-

sichtsreiche Freizeittipps runden den Führer ab.

Auch die **Ruine Dobra** und **Ruine Schauenstein** sind in dem Buch beschrieben.

Der Aussichtswartenführer kann überall im Buchhandel, im Internet (Amazon, Weltbild etc.) oder direkt beim Verlag Kral (www.kral-verlag.at) zum Preis von € 16,90 erworben werden.

2. Waldviertler Jobmesse am 28. & 29.9.2012 in Horn!

Wirtschaftsforum
Waldviertel



Waldviertler Betriebe präsentieren ihre Jobs und Berufsbilder

Nach dem sensationellen Erfolg der 1. Waldviertler Jobmesse 2011 mit über 2.000 Besucherinnen und Besuchern, 38 Waldviertler TOP-Betrieben als Aussteller und einem tollen Medien-Echo veranstaltet das **Wirtschaftsforum Waldviertel** auch 2012 wieder seine Jobmesse.

Die Abwanderung gerade von jungen Menschen und besser Qualifizierten aus dem Waldviertel ist noch immer sehr hoch! Zahlreiche Waldviertler Betriebe suchen nach wie vor mit Hochdruck nach qualifizierten Arbeitskräften, wie etliche offene Stellen auf www.jobwald.at, die Inserate der regionalen Zeitungen oder auch die Statistiken des AMS zeigen.

Wir dürfen nicht länger tatenlos zusehen!

Aus diesem Grund initiiert das Wirtschaftsforum Waldviertel auch heuer die **2. Waldviertler Jobmesse**, bei der rund **50 Waldviertler Betriebe** quer durch alle Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken ihre **vielfältigen Berufsbilder und offenen Stellen** präsentieren.

Auch dieses Jahr ist die **Lehrlingsausbildung** im Waldviertel wieder zentraler Schwerpunkt bei der Jobmesse. Zeigen wir Schulabgängern, und auch deren Eltern, welche vielfältigen und interessanten Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten es im Waldviertel gibt!

Wir brauchen selber die besten Köpfe im Waldviertel!

Zielgruppe der Messe

Schüler ab der 8./ 9. Schulstufe, jugendliche Berufseinsteiger, Arbeitssuchende, Lehrstellensuchende, Pendler, Rückwanderungswillige sowie Eltern und

Lehrer, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel informieren wollen.

Veranstaltungsort

Sporthalle Horn, Kirschenallee 3, A-3580 Horn

Messe-Öffnungszeiten:

Freitag 28.9.2012, 8:30 – 19:00 Uhr

Samstag 29.9.2012, 8:30 – 16:00 Uhr

Der Eintritt ist frei – schauen Sie vorbei!

Veranstalter

Wirtschaftsforum Waldviertel, Tel: 02822/ 9001-0, Mail: info@wfwv.at

Weitere Informationen zur Jobmesse sowie zum Wirtschaftsforum Waldviertel finden Sie auf unserer Homepage www.wfwv.at

Besser unterwegs - Mobil im Waldviertel

Besser unterwegs - Mobil im Waldviertel



Ab sofort ist das **Fahrplanheft "Mobil im Waldviertel"** – ein Gemeinschaftsprojekt von Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) und der Mobilitätszentrale Waldviertel des

Projektvereins Waldviertel – als

Download auf www.n-mobil.at und www.vor.at erhältlich.

Das Fahrplanheft "**Mobil im Waldviertel**" beinhaltet einfach und überschaubar alle aktuellen Fahrpläne der Waldviertel-Linie, Bus- und Bahnverbindungen des öffentlichen Verkehrs. Zusätzlich finden Sie nützliche Informationen zu weiteren Mobilitätsangeboten in der Region: **Nextbike, Waldviertelbahn, Reblaus Express.**

Ab Dezember 2012 gibt es

rechtzeitig zum Fahrplanwechsel einen Folder mit den aktuellen Fahrplänen 2012/2013 bei den Gemeindeämtern, ausgesuchten Unternehmen, den Landeskliniken Waldviertel sowie an den Schulen der Region.

Nähere Informationen: Mobilitätszentrale Waldviertel, info@rm-waldviertel.at, www.n-mobil.at, www.rm-waldviertel.at. Verkehrsverbund Ost-Region, 0810 22 23 24, www.vor.at.



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung in Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Achtung! Am 6. Oktober nur Probealarm!

Bitte keine Notrufnummern blockieren!

NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Tag des offenen Musikheims

Sie haben sich schon immer gefragt, was hinter den rosa Mauern des Musikheims eigentlich so vor sich geht? Sie würden vielleicht auch gerne ein Instrument spielen, wissen aber gar nicht so recht, welche es denn eigentlich in einer Musikkapelle gibt? Vielleicht haben Sie aber auch schon mal ein Instrument gespielt und möchten ausprobieren, was Sie noch so drauf haben? Oder Ihr Kind hat Interesse mitzuspielen, Sie



möchten aber zuvor mal mitgehen und sehen, wie denn eine Probe so abläuft? Oder möchten Sie nur überprüfen, ob wir denn auch schön zusammengeräumt haben?!

Diese und andere Fragen würden wir Ihnen gerne beantworten, und zwar beim

Tag des offenen Musikheims
Musikheim Altpölla (Roter Hof)
Samstag, 29. September 2012
Beginn: 17 Uhr

Offene Probe der Mitglieder des Musikvereins Pölla

Anspielen einiger Stücke aus unserem Repertoire quer durch alle Stilrichtungen

Vorstellung der Instrumente

Voraussetzungen, Technik, Einsatz, Anschaffungskosten, Wartung etc.

Offene Probe des Jugendorchesters

Junge, Junggebliebene und interessierte ehemalige Musikanten sowie als Unterstützung arrivierte Mitglieder

Geselliges Beisammensein

Wir freuen uns auf Sie als Mitspieler, Zuhörer oder als Interessierter – jeder ist willkommen!



Zwergerturnen

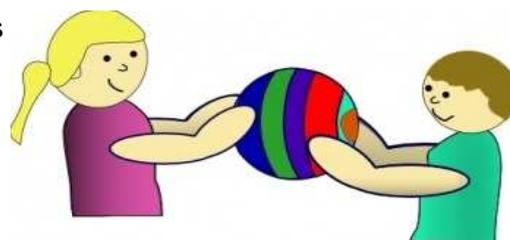


Freie Bewegung für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren im Turnsaal Altpölla. Die Aufsichtspflicht obliegt der Begleitperson.

Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 14:15 Uhr bis 15:45 Uhr.

Beginn: Freitag, 12. Oktober 2012

Nähere Infos bei Fr. Maria Böhm (0664/1560470) .



NÖ Heckentag am 10. November 2012



Gartenfreunde aufgepasst! Es ist wieder so weit, beim Niederösterreichischen Heckentag am **10. November**

2012 haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten

zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 17. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon

unter der Nummer 02952 / 30260-5151 oder unter office@heckentag.at. Die bestellten Pflanzen können am 10. November 2012 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkenkersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten, Tulln und Wartmannstetten) abgeholt werden.

10. „NÖ Tage der Offenen Ateliers“

Über 1000 bildende KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen werden am **13. und 14. Oktober 2012** bei den NÖ Tagen der Offenen Ateliers ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Ein Wochenende lang stehen ihre Arbeitsstätten dem interessierten Publikum offen. Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie stehen dabei ebenso im Rampenlicht wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst. Man kann neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der Künstle-

rInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben. Viele Kunstschaffende bieten zusätzlich Kreativ-Workshops, Konzerte, Weinverkostungen, Lesungen oder Kinderprogramme an. Informationen erhalten Sie bei der Kulturvernetzung NÖ, Tel. 02572/20 250 oder **a u c h u n t e r** www.kulturvernetzung.at.



In unserer Gemeinde ist an diesen Tagen wieder das Ate-

lier von Jutta und Janos Szabo in Kleinraabs geöffnet. Genaueres dazu unter www.artforusers.com.

Ebenso gewährt Frau Helga Ohrfandl Einsicht in ihren „Bilderstadel“ in Wetzlas 24. Zu sehen sind Hinterglas-, Öl- und Acrylmalerei.

Beide Ateliers sind am Samstag von 14:00 - 18:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

Kathrinimarkt am 10. November 2012

Der diesjährige Kathrinimarkt findet aus organisatorischen Gründen bereits am Samstag den 10. November statt. Dabei sind, wie jedes Jahr, sämtliche Wirtschaftstreibende, Handwerker, Künstler und Vereine der Region eingeladen sich an die-

ser Veranstaltung aktiv zu beteiligen. Anmeldeunterlagen (sofern sie noch nicht zugesendet wurden) sind am Gemeindeamt erhältlich. Eine Anmeldung ist bis Montag, den 29. Oktober möglich. Der Kathrinimarkt 2012 wird wie schon im Vorjahr im

Zeichen des Handwerks und der Gesundheit stehen. Auch für ein Kinderprogramm wird gesorgt. Es soll ein erlebnisreicher und unterhaltsamer Tag für jung und alt werden.

Lern CD's für Volksschule

Die Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG unterstützt immer wieder gerne Anliegen von Schulen und Kindergärten. Damit der Spaß und die Freude beim Lernen in der Volksschule Altpölla nicht zu kurz kommt, leistete die Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG einen Werbekostenzuschuss in Höhe von EUR 300,- für die Lern CD-Roms „GUT1“. Diese CD-Roms werden im täglichen Lernalltag in der Volksschule von der 2.-4. Schulstufe verwendet

Die Volksschuldirektorin Frau Eveline Hieblinger und die Volksschüler freuten sich über

den Besuch des Sparkassen-Geschäftsstellenleiters Stephan Gerstl anlässlich der Übergabe der CD-Roms.



Umweltpreis 2011 – VÖAFV

Die Kinder der VS Altpölla bedanken sich herzlich bei den Preisträgern Markus Weninger und Manfred Dirnberger. Die beiden ermöglichten es, dass jedes Kind einen Nistkasten geschenkt bekam, den es während des Unterrichtes gestalten konnte – ein großes Dankeschön auch an Frau Direktor Eveline Hieblinger für die Mitarbeit.



Filz- und Bastelworkshop in der Volksschule Altpölla

Unsere Schulanfänger 2012



Der erste Schultag für Kweton Vogl Sebastian, Trapel Nico, Berger Felix, Hollerer Christoph, Dumfahrt Lea, Warnung Tina, Gallauer Stefanie, Taxpointner Timo und vorne sitzend Kroll Maxima, Hunger David und Harauer Vanessa (v.l.n.r.)

Kindergarten Neupölla



Die Kinder freuen sich, dass der Kindergarten wieder begonnen hat und genießen die schönen Herbsttage im Garten.

Seitens der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche zum Familiennachwuchs

Pascal Szadurski, Franzen



Die **FF Neupölla** bedankt sich recht herzlich bei Gastwirt Franz Huppert und Gerhard Mahringer von der NÖ-Versicherung, die sich als Sponsoren für den Ankauf weiterer Feuerwehr T-Shirts zur Verfügung gestellt haben.

SEITENBLICKE



Tennis-Vereinsmeisterschaft, 15.07.2012



Kabarett mit Stefan Haider, 21.07.2012



FF Frühschoppen in Altpölla, 16.09.2012 (Fotos Leopold Hollensteiner)



Oldtimerfrühschoppen in Neupölla, 23.09.2012 (Fotos Leopold Hollensteiner)



Ärztendienst an den Wochenenden

06./07. Oktober	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
13./14. Oktober	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
20./21. Oktober	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
26./27./28. Oktober	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305

01. November	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
03./04. November	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
10./11. November	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
17./18. November	DR. Geilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
24./25. November	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443

01./02. Dezember	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
08./09. Dezember	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
15./16. Dezember	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/Hw.	02987/2305
22./23. Dezember	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
24. Dezember	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
25. Dezember	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2249
26. Dezember	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
29./30. Dezember	Dr. Mies Peter	Altenburg	02982/2443
31. Dez./01. Jänner	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308

Surschnitzl

von 11:00-14:00

● 07.10

● 04.11

● 02.12



uils

Franzen 76

02988/20770

Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Marktgemeinde Pölla, 3593 Neupölla 4;
 Tel. 02988/6220, Email: gemeinde@poella.at, Homepage: www.poella.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johann Müllner,
 Verlags- und Herstellungsort: 3593 Neupölla 4 (Gemeindeamt in Eigenvervielfältigung)

VERANSTALTUNGEN

Fr 28.09.	Vortrag „Zu Fuß von Innsbruck nach Jerusalem“ im FF Haus Altpölla, Eintritt € 10,00	19:30 Uhr
Sa 29.09.	Tag des offenen Musikheims in Altpölla (Roter Hof)	17:00 Uhr
So 30.09.	Erntedankfest in der Pfarrkirche Neupölla	09:15 Uhr
Do 04.10.	Line-Dance Anfängerkurs im Turnsaal der Volksschule Altpölla	18:00—19:30 Uhr
Fr 05.10.	Sturmheuriger des USV Pölla Sektion Tennis im Kulturhof Neupölla	19:30 Uhr
Sa 06.10.	Sturmheuriger des USV Pölla Sektion Tennis im Kulturhof Neupölla	19:30 Uhr
Mo 08.10.	Strickkurs (Gilet oder Pullunder) im GH Kainrath, Altpölla	19:00 Uhr
Fr 12.10.	Diavortrag „Island“ von Christian Völkl im FF Haus Altpölla	19:30 Uhr
Fr 26.10.	Familienwandertag in Ramsau - Krug	ab 10:00 Uhr
Mi 31.10.	Halloween-Party des Dorferneuerungsvereines Wetzlas in Wetzlas	18:00 Uhr
Sa 03.11.	Zankerlschnapsen des Seniorenbundes im Kulturhof Neupölla	14:00 Uhr
Mi 07.11.	„Heilsames Tanzen“ im Turnsaal der Volksschule Altpölla, jeden Mittwoch	15:00 Uhr
Sa 10.11.	Kathrinimarkt in Neupölla	ab 9:00 Uhr
Fr 16.11.	Adventfloristik—weihnachtlichen Türschmuck basteln im GH Hörndl Neupölla	19:00 Uhr
Sa 17.11.	Weihnachtsbasteln für Kinder im GH Hörndl	14:00 Uhr
Fr 23.11.	Pralinenseminar im Hotel Wegscheidhof	18:00—21:00 Uhr
Sa 01.12.	Adventmarkt der Bastelrunde in der Volksschule Altpölla	17:00—19:00 Uhr
So 02.12.	Adventmarkt der Bastelrunde in der Volksschule Altpölla	09:00—12:00 Uhr 13:00—16:00 Uhr
Do 06.12.	„Der Nikolaus kommt“ im Dorfzentrum Wegscheid/Kamp	16:30 Uhr
Fr 07.12.	Adventfensterschauen, Punschstand, Kinderprogramm im Dorfzentrum Wegscheid	17:00 Uhr
Sa 08.12.	Weihnachtsfeier des Seniorenbundes im Kulturhof Neupölla	14:00 Uhr



LINE DANCE - ANFÄNGERKURS



Kurszeit: jeweils Donnerstags von 18 – 19:30 Uhr (Kursstart: **4 Oktober 2012**)

Dauer: 7 Abende zu je 90 Minuten

Kursort: Turnsaal der VS Altpölla

Kosten: € 40,-

Mindestteilnehmeranzahl: 10 Personen

Anmeldefrist verlängert bis Ende September 2012 !!

(Anmeldung bei Sandra Warnung, 0664/504 14 00)

Weitere Infos unter: www.linedancepoella.wavez.at